

fordert sie auf, zum 18. Februar ²⁹⁵⁾ (1179) nach Rom zu kommen. Empfiehlt ihnen seinen Gesandten, den Subdiakon Gregor ²⁹⁶⁾.

Lateran (1178) Mai 30

Nr. 89: Bischof S(alomon) ²⁹⁷⁾ von Trient an Patriarch U(dalrich II.) von Aquileja): teilt mit, daß er seine Teilnahme an dem in Italien stattfindenden Konzil dem Papst zugesagt habe; bittet um Rat, ob er allein oder gemeinsam mit ihm zum Konzil reisen solle. Bittet ferner, den Überbringer des Briefes, den Abt (Lanfrancus) ²⁹⁸⁾ von St. Laurentius, in der bekannten Angelegenheit beim Papst zu unterstützen ²⁹⁹⁾.

(Trient, 1178 Dezember — 1179 Anfang Januar)

Am Anfang dieser Briefreihe steht das den Terminus post quem aller folgenden Briefe festlegende Schreiben Nr. 154. Das Datum ist trotz der fehlenden Jahresangabe gesichert, denn 1179 entfällt wegen der Tagesdatierung genau so wie 1177, da am 30. Mai 1177 der Frieden von Venedig noch nicht abgeschlossen war. Die hier vorliegende Einladung an die Salzburger Prälaten ist verhältnismäßig früh erfolgt, denn gleichlautende Schreiben an Erzbischof Hubald von Pisa (IP. 3, 328 Nr. 44), an die Erzbischöfe Ungarns (JL. 13 098) und an Erzbischof Guarinus von Bordeaux (JL. 13 099) tragen erst das Datum des 23. September. Von besonderer Bedeutung für einige der folgenden Briefe ³⁰⁰⁾ ist Nr. 154 wegen der Empfehlung des Subdiakons Gregor, und nur aus diesem Grunde ist der Brief, der ja keine Datierungsprobleme enthält, hier aufgenommen worden.

Nr. 89 ist bis auf Peters ³⁰¹⁾, der den Brief als erster richtig auf das dritte Laterankonzil bezog, mit den Venetianer Verhandlungen in Beziehung gesetzt worden ³⁰²⁾. Die engere Datierung läßt sich aus Nr. 89 und 154 erschließen. Udalrich hätte in Aquileja etwa Mitte Januar auf-

²⁹⁵⁾ Eröffnet wurde das Konzil erst am 5. März. Hierüber und über die Daten der drei Sessionen (5., 14. u. 19. März) s. Reuter a. a. O. 3, 766 f.

²⁹⁶⁾ T f. 95'—96 (p. 192 a—193 a). — Loewenfeld, Epist. pont. Roman. ineditae S. 154 Nr. 271. — GP. 1, 40 Nr. 132.

²⁹⁷⁾ S. oben Anm. 217 u. S. 431 f.

²⁹⁸⁾ 1149—1194, s. V. Gasser, Stud. u. Mitt. z. Gesch. d. Ben.-Ordens 14, 94 f. Nr. I.

²⁹⁹⁾ T f. 83—83' (p. 167 a—168 a). — Pez 6. 1, 432 Nr. 158. — Fechner S. 342.

³⁰⁰⁾ S. unten Nr. 277, 276, 274.

³⁰¹⁾ A. a. O. S. 51 (1179); ihm folgten dann Simonsfeld, Forsch. z. deutsch. Gesch. 20, 428; Eichner a. a. O. S. 20; Gasser a. a. O. S. 94 Nr. I.

³⁰²⁾ Fechner a. a. O. S. 342 (1177 Januar), Reuter a. a. O. 3, 257 und Prutz a. a. O. 2, 299 (beide allgemein zu 1177).